

**1. Klausur 12 - II:**  
**Werden die Armen ärmer und die Reichen reicher?**  
***Analyse von Armut und Ungleichheit: Indikatoren und ihre Interpretation***

1. a) Stellen Sie das Material M 1 vor.  
b) Berechnen Sie die beiden fehlenden Werte und erklären Sie kurz Ihr Vorgehen.  
c) Erläutern Sie anschließend jeweils anhand eines konkreten Beispielwertes, was unter der Armutsquote vor und nach Sozialtransfers und unter dem S80/S20-Quotienten zu verstehen ist. (ca. 25 %)
  
2. a) *Sie sind Mitarbeiter des Pressebüros des Bundesvorstands der Partei DIE LINKE. Diese hat natürlich ein Interesse daran, das Problem der Armut und Ungleichheit als besonders dramatisch erscheinen zu lassen und daraus Forderungen für eine sozialere Politik abzuleiten. Zudem hat die LINKE ihr größtes Wählerpotential in den neuen Bundesländern.*

Entwickeln Sie 4 „griffige Aussagen“ für eine Pressemitteilung Ihrer Partei aus Anlass der Veröffentlichung der Studie „Leben in Europa“, die Sie mit konkreten Daten begründen können.

- b) *Wechseln Sie nun die Perspektive: Zeigen Sie für 2 dieser Aussagen, wie ein Vertreter der Bundesregierung diesen gestützt auf die Zahlen aus der Tabelle widersprechen (d.h. also die Entwicklung als undramatisch oder sogar positiv darstellen und die eigene Politik als erfolgreich und richtig erscheinen lassen) könnte.*  
*(insgesamt ca. 35 %)*
  
3. Erörtern Sie die Frage, wie sinnvoll es ist, dass die Vereinheitlichung der Armutsstatistiken in der EU sich auf die – auch der Tabelle zu Grunde liegenden – Armutsgefährdungsquote von 60% des Medians des Äquivalenzeinkommens stützt. (ca. 30 %)

***Viel Erfolg!***

## M 1: Ausgewählte Indikatoren aus der Studie „Leben in Europa“

Bevölkerungsgruppe	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder und Berlin		Deutschland		EU-25 <sup>1)</sup>	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	Median des Äquivalenzeinkommens EUR je Monat							
Insgesamt .....	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	- <sup>4)</sup>	1	1301	1137	1161
	Armutsgefährdungsschwelle (60 % des Medians) EUR je Monat							
Alleinlebende .....	816	781	816	781	816	781	690	697
Zwei Erwachsene mit zwei Kindern unter 14 Jahren ...	1714	1640	1714	1640	1714	1640	1448	2
	Armutsgefährdungsquote (60 % des Medians) vor Sozialtransfers %							
Insgesamt .....	20	23	32	35	23	26	26	26
	Armutsgefährdungsquote (60 % des Medians) nach Sozialtransfers %							
Insgesamt .....	11	12	16	15	12	13	16	16
unter 18-Jährige .....	10	11	18	17	12	12	19	19
18- bis 64-Jährige .....	10	11	17	17	12	13	14	15
65-Jährige und Ältere .....	15	14	10	9	14	13	19	19
	S80/S20: Verhältnis oberstes/unterstes Einkommensquintil							
Insgesamt .....	3,8	4,2	3,5	3,5	3,8	4,1	4,9	4,8

1) Europäische Union bestehend aus 25 Mitgliedstaaten (vor dem Beitritt Bulgariens und Rumäniens am 1. Januar 2007).

4) Nicht relevant. Vor der Berechnung der Armutsgefährdung wird ein gesamtdeutscher Median ermittelt.

Quelle: Auszüge aus Tab. 3 in: Deckl, Silvia: „Leben in Europa – Ergebnisse für Sozialindikatoren“, in: Statistisches Bundesamt (Hg.); Wirtschaft und Statistik, Heft 9/2008, S. 796 – 808, S. 801